

# Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung	9
1.1 Nahbeziehungen eines europäischen Gelehrten	9
1.2 Wissen sammeln	10
1.3 Forschungsstand und Forschungsfragen	16
1.4 Quellengrundlage	22
1.5 Aufbau der Arbeit	23
2 Johann Jakob Scheuchzer	27
2.1 Lebensweg	27
2.2 Werke	30
2.3 Sintflut und Fossilien	30
2.4 Wissenschaftliche Alpenreisen	34
3 Wohnen und Wirtschaften	39
3.1 Wohnen im Haus zur Lerche	40
3.2 Wirtschaften	45
3.3 Sammlung und Bibliothek als Kapitalanlage	51
3.4 Zusammenfassung	54
4 Ehefrau und Kinder	57
4.1 Susanna Vogel	60
4.2 Söhne	63
4.3 Zusammenfassung	71
5 Der Bruder Johannes Scheuchzer	73
5.1 Lebensweg	74
5.2 Gemeinsame Forschungsinteressen und Betätigungen	77
5.3 Johannes Scheuchzer als Mitarbeiter	86
5.4 Geschwisterbeziehung im Wandel	89
5.5 Zusammenfassung	91

6	Die Schüler	93
6.1	Der Unterricht bei Johann Jakob Scheuchzer	94
6.2	Johann Friedrich Leopold	97
6.3	Johann Jacob Leu	104
6.4	Laurenz Zellweger	114
6.5	Zusammenfassung	132
7	Zürcher Umfeld	135
7.1	Collegium Carolinum	136
7.2	Bürgerbibliothek und Kunstkammer	141
7.3	Collegium der Wohlgesinnten	146
7.4	Die Bürgerbewegung von 1713	150
7.5	Zusammenfassung	153
8	«Ungelehrte» Helfer	155
8.1	Informanten vor Ort	156
8.2	Bauern und Jäger	159
8.3	Geschätztes Wissen	166
8.4	Der «Ungelehrte» in der Illustration	168
8.5	Zusammenfassung	170
9	Naturforschung als kollaboratives Unternehmen	173
10	Quellen und Literatur	177
10.1	Ungedruckte Quellen	177
10.2	Gedruckte Quellen	179
10.3	Literatur	181
11	Verzeichnis der Abbildungen	190